



Wasserkraft Volk AG

WKV-Aktuell

Neues aus der Zukunftsfabrik

Ausgabe 4/2006

2 Erfolgreicher Abschluss:
WKV-Kapitalerhöhung

Fischabstieg (Fortsetzung)

Panorama

3 Reiseserie: Ecuador – Land
der feuerspeienden Drachen
und giftigen Schlangen

4 Die WKV-Aktie

Die WKV-Crew

Impressum

Ökologisch optimal: Neuer Fischabstieg für die WKV-Anlage



Das Einlaufbauwerk mit neuer Fischrutsche

Seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 2000 gilt die Wasserkraftanlage der Wasserkraft Volk AG in vielerlei Hinsicht als Vorzeigeobjekt. So erzeugt sie mit ihren beiden 320 kW-Francis-spiralturbinen die für das Unternehmen notwendige Energie und versorgt zusätzlich 300 Haushalte mit Strom. Unter Fachleuten gilt der ökologische Standard der WKV-Anlage als überdurchschnittlich hoch. Dennoch entschloss sich WKV nochmals in die Anlage zu investieren: ein optimiertes Einlaufbauwerk mit einem Fischabstieg an der Wasserfassung soll den bereits sehr guten ökologischen Standard weiter erhöhen.

Nach drei Jahren Betrieb wurde im Herbst 2003 das erste Zwischenergebnis einer auf zehn Jahre angelegten Monitoring-Studie veröffentlicht, die für die Genehmigung der WKV-Anlage zur Auflage gemacht wurde. „Neutrale bis positive Auswirkungen“, so lautete das Fazit der betreuenden Wissenschaftler von den Universitäten Hohenheim und Stuttgart. Um den überdurchschnittlich hohen ökologischen Standard der Anlage nochmals zu verbessern, empfahlen sie die Installation eines zusätzlichen Fischabstiegs, mit dem ein weiterer biologischer Wanderkorridor geschaffen werden könne. (Fortsetzung Seite 2)

Auf ein Wort...

Sehr geehrte Aktionäre,

„Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, muss man beizeiten anfangen“, sagte Goethe einmal. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit mehreren großen Aufträgen zurück, die wir termingerecht ausliefern konnten, zahlreichen weiteren Neuaufträgen, die momentan gefertigt werden sowie einer erfolgreichen V. Kapitalerhöhung. Einen entscheidenden Schritt haben wir im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) getan. Die Planungen für das neue FuE-Zentrum in Gutach sind inzwischen weit voran geschritten, eine Bauvoranfrage ist gestellt. Auch im neuen Jahr werden wir die zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen mit Optimismus und Engagement anpacken.

Im Namen von Vorstand, Aufsichtsrat und der gesamten Belegschaft wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes und gesegnetes Fest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2007.

Herzlichst Ihr

Josef Haas
Vorstandsvorsitzender WKV AG



Erfolgreicher Abschluss: WKV-Kapitalerhöhung

Die Wasserkraft Volk AG hat ihre fünfte Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital erfolgreich abgeschlossen. Die Emission, die ausschließlich WKV-Aktionären vorbehalten war, erzielte folgendes Ergebnis: Durch die Ausgabe von 146.275 neuen Aktien im Nennwert von je 1,00 Euro pro Aktie wurde das Grundkapital der Wasserkraft Volk AG von 1.120.263,00 Euro auf 1.266.538,00 Euro erhöht.

Von den neuen Aktien wurden 59.372 neue Vorzugsaktien im Nennbetrag von jeweils 1,00 Euro und 86.903 neue Na-

mensstammaktien im Nennbetrag von jeweils 1,00 Euro gezeichnet. „Den Erlös aus dieser Kapitalerhöhung werden wir hauptsächlich zur Finanzierung unseres geplanten Zentrums für Forschung und Entwicklung verwenden“, so Thomas Bub, Vorstand Finanzen der Wasserkraft Volk AG. Am 20. November 2006 wurde die Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Registergerichts Freiburg eingetragen, die ausgegebenen Aktien sind ab dem 1. Januar 2007 gewinnberechtigt. „Wir bedanken uns bei all unseren Aktionären für ihr großes Vertrauen und ihre Unterstützung“, so Bub.

Neuer Fischabstieg für die WKV-Anlage

„Für den neuen Fischabstieg sprachen zwei Gründe: Erstens ist es unser Ziel, die eigene Wasserkraftanlage in ökologischer Hinsicht so optimal als möglich zu betreiben, und zweitens wollten wir den Zustand der ‚ökologischen Verbesserung‘ erfüllen, den das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für die erhöhte Einspeisevergütung von 9,67 Cent (anstatt 7,67 Cent) je Kilowattstunde Strom vorschreibt“, erklärt Vorstandsvorsitzender Josef Haas.

Die größte Herausforderung bestand in der funktionalen Integration des neuen Fischabstiegs in das bereits existierende WKV-Einlaufbauwerk an der Elz. Denn das Einlaufbauwerk, bestehend aus Rechen, Abschwemmrinne, Sammeltrug, Leerschusrrinne sowie dem Fischaufstieg an der Wasserfassung, hatte sich seit Inbetriebnahme bestens bewährt. „Bedingt durch die geringen Anströmgeschwindigkeiten zum Rechen von weniger als einem halben Meter in der Sekunde ist der Aufenthalt und die Flucht vor dem Rechen für Fische gefahrlos möglich. Daher entschlossen wir uns für einen unmittelbar in Rechennähe liegenden Einstieg in den Fischabstieg“, erläutert Josef Haas. Der Abstieg besteht aus glattwandigem und leicht gewelltem VA-Stahl, ähnlich einer Rutsche auf einem Kinderspielplatz oder einer Wasserrutsche in einem Schwimmbad.

„Die Fische gleiten die ständig mit Wasser durchströmte Rutsche hinunter in einen Sammeltrug von sechs bis zehn Zentimetern Tiefe. „Ob sie sich beim Rutschen genauso freuen wie Kinder, wissen wir natürlich nicht sicher“, so Haas schmunzelnd.

Nach Fertigstellung der Fischrutsche im Oktober 2005 erhält das Unternehmen die im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) erhöhte Einspeisevergütung von 9,67 Cent pro Kilowattstunde. Josef Haas sieht in dem neuen Fischabstieg aber nicht nur finanzielle Vorteile: „Wir sind stolz darauf, demonstrieren zu können, dass Wasserkraftanlagen im Einklang mit der Natur und dem Gewässerschutz betrieben werden können, was leider nicht immer so gesehen wird“.



Der Fischaufstieg mit insgesamt elf Becken aus gebrochenen Natursteinriegeln

Panorama

Wasserkraft und Co. als Klimaschützer

Voraussichtlich um rund 90 Millionen Tonnen werden die Erneuerbaren Energien dieses Jahr den Ausstoß klimaschädlicher Gase in Deutschland verringern, teilt die Informationskampagne für Erneuerbare Energien mit. Damit reduzieren Wasser- und Windkraft, Bio- und Solarenergie sowie Erdwärme die deutschen CO₂-Emissionen von derzeit rund 870 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr um etwa zehn Prozent. Bis zum Jahr 2020 ließe sich dadurch der Ausstoß von Treibhausgasen um ein Drittel reduzieren. Die Prognose beruht laut der Informationskampagne auf dem Ziel der Erneuerbaren-Energien-Branche, in 15 Jahren mindestens 20 Prozent des Bedarfs an Strom, Wärme und Kraftstoffen hierzulande zu decken. Im Moment liefern die Erneuerbaren Energien elf Prozent des deutschen Strombedarfs.

Auch die Internationale Energieagentur (IEA) geht in ihrem World Energy Outlook 2006 davon aus, dass sich die Produktion der Energie aus regenerativen Quellen bis 2030 verdoppeln wird. Das durchschnittliche Wachstum der Erneuerbaren Energien zur Stromerzeugung werde dem so genannten Alternative Policy Szenario zufolge bei rund neun Prozent jährlich liegen. Die bedeutendste Erneuerbare-Energie-Quelle werde neben der Biomasse die Wasserkraft sein, so die IEA.

Serie: Reise um die Erde mit WKV

175 von 365 Tagen war unser Mitarbeiter Bernhard Wernet letztes Jahr im Ausland. Zu den Aufgaben des gelernten Industriemechanikers und Maschinenbaumeisters gehören die Endmontagen und Inbetriebnahmen von WKV-Wasserkraftanlagen. Über seine Reisen in verschiedene Länder der Erde berichten wir in vier Ausgaben von WKV-Aktuell.



den Thermalquellen besucht, die den Ort so berühmt gemacht haben. „Während meines Aufenthalts feierten die Bewohner gerade die Fiesta der Jungfrau von Baños. Was für ein Fest das war! Einen Monat lang ziehen Groß und Klein zu Ehren der Heiligen durch die Straßen, machen Musik und feiern bis in die Nacht. Wirklich beeindruckend“, so Wernet.

Teil 3: Ecuador – Land der feuerspeienden Drachen und giftigen Schlangen



Blick auf Banjos am Fuße des in Nebel gehüllten Tungurahua

Dicker Rauch umnebelt den Gipfel des Berges, Lavaströme wälzen sich die Hänge hinab und begraben alles unter ihrer glühenden Last. Ein Ascheregen hat Felder und Häuser der Bewohner von Baños, Ecuador, in eine Mondlandschaft verwandelt. Im ersten Moment hielt Bernhard Wernet die spektakulären Fotos der Ausbrüche des Tungurahua, die in den Schaufenstern der Reiseagentur in Baños aushingen, für Aufnahmen aus vergangenen Zeiten. Weit gefehlt, denn nach mehreren Eruptionen im Jahre 1999 hat sich der feuerspeiende Drache, so die Bedeutung von Tungurahua in Quechua, der Sprache der Ureinwohner, nicht mehr beruhigt. Erst diesen Sommer ließ der 5020 Meter hohe Vulkanriese erneut glühende Gesteinsmasse und Asche auf die kleine Stadt an seinen Hängen niedergehen.

Avenida des Volcanos, Straße der Vulkane, wird die Gegend zwischen der Hauptstadt Quito und dem 200 km südlich gelegenen Riobamba in Ecuador auch genannt. Diese Bezeichnung,

die der deutsche Forscher Alexander von Humboldt prägte, kommt nicht von ungefähr, denn zwischen den beiden Gebirgsketten der Kordilleren (Cordillera Real und Cordillera Occidental) reihen sich mehr als 50 mächtige und teilweise sehr aktive Vulkane wie Perlen auf einer Schnur aneinander. Der Tungurahua im Sangay-Nationalpark ist einer der aktivsten.

„Ich war im Jahr 2005 aufgrund der Montage unseres Projekts Abanico in Ecuador und wollte nach meiner Arbeit noch einen Spanischkurs dranhängen. Ein befreundetes Ehepaar riet mir nach Baños zu gehen, das auch als ‚Stern von Ecuador‘ bezeichnet wird und immer sehr viele Rucksackreisende beherbergt. Leider stellte sich der Tipp im Nachhinein als eher ungünstig für meine Lernmoral heraus, denn in Baños war das Freizeitangebot einfach zu groß“, berichtet Wernet schmunzelnd. Eine Tour auf den Tungurahua hat Wernet dennoch nicht unternommen, sondern sich lieber die berühmten Wasserfälle angesehen und die heilen-

Wenige Flugstunden entfernt liegt die WKV-Anlage am gleichnamigen Fluss Abanico. Sechs Wochen war der Maschinenbauer mit der Installation von zwei zweidüsigen WKV-Pelton-turbinen mit einer Leistung von je 7,811 MW beschäftigt. „Die Bauphase verlief reibungslos und ruhig. Allerdings hatten wir ab und zu Schlangenbesuch. Einmal war auch eine schwarzrot-geringelte Korallenschlange dabei, die sehr giftig ist und für einige Aufregung unter der WKV-Mannschaft sorgte. Ein oder zwei der Reptilien verirren sich im Kabelschacht, in dem unser Elektriker arbeitete. Der war über die Visite alles andere als begeistert“, erzählt Wernet. „Die einheimischen Arbeiter hingegen sind den Umgang mit exotischen und giftigen Tieren gewohnt. Einige haben die Giftschlangen sogar angefasst. Einem Arbeiter, der eine Kiste mit einem Generator öffnete, krabbelte plötzlich eine Vogelspinne entgegen, die als blinder Passagier mitgereist war. Der Mann blieb ganz gelassen und setzte die Spinne im Dschungel ab, damit sie ihrer Wege gehen konnte“, erzählt der Mechaniker.

„Sonntags haben uns die Ecuadorianer zum Angeln mitgenommen. Da wir mit der Angel nichts fingen, griffen wir zum Netz. Das war zwar nicht sehr sportlich, dafür aber umso erfolgreicher. Unser Fang wurde von den Frauen der Arbeiter zubereitet und auf einem großen Bananenblatt serviert. Beim Probieren stellte sich heraus, dass der Fisch auch mit Banane zubereitet war. Eine ungewohnte, aber sehr leckere Kombination“, schwärmt Wernet. Über exotische kulinarische Entdeckungen berichtet Bernhard Wernet unter anderem auch in seiner nächsten Geschichte.



Die WKV-Aktie

Den Tageskurs der Aktien können Inhaber und Interessierte entweder direkt auf der Homepage des Aktienhändlers Valora Effekten Handel AG (VEH AG) unter der Adresse: www.valora.de, oder über den Link

zur VEH AG auf der WKV-Homepage unter www.wkv-ag.com, einsehen.

Auch über die N-TV Videotextseite 808 oder Faxabruf (0 72 43) 93 85 50 kann Einsicht in die aktuelle Kursstellung genommen werden.

Tageskurse vom 5. Dezember 2006

ISIN		GKurs/St.	BKurs/St.
DE0007763435	VZ	7,03	10,50
DE0007763401	vink. Namensaktien	8,55	16,28

Die WKV-Crew: Andreas Neudorf

Wer Andreas Neudorf an seinem Arbeitsplatz in der Produktionshalle der Wasserkraft Volk AG beobachtet, erkennt sofort, dass diesen Mann so schnell nichts aus der Ruhe bringen kann. Der in Sibirien geborene Maschinensystemmechaniker arbeitet seit Juni 2001 bei der WKV AG. Auf die Stelle hat ihn sein Freund und Arbeitskollege an den Drehmaschinen, Hubert Blattmann, aufmerksam gemacht. Andreas Neudorfs Aufgabe besteht darin, Drehteile für die Laufräder oder Leitschaufeln zu programmieren und zu fertigen. „Konzentration und Präzision sind das A und O in meinem Beruf“, erklärt Neudorf. Außerdem ist ein gewisses Maß an räumlichem Denken von Vorteil,



um sich in die verschiedenen Fertigungsprozesse hineinversetzen zu können. Was er an seiner Arbeit besonders mag, ist die Vielfältigkeit und die Arbeit im Team. „Auf eine gute Atmosphäre lege ich besonders großen Wert“, so Neudorf. Er versuche stets, den Teamgeist zu fördern, da dieser für ein angenehmes Betriebsklima unabdingbar sei. Seine Freizeit verbringt der Vater von fünf Kindern am liebsten mit seiner Familie. Dabei stehen Fahrrad fahren und Inlineskating ganz oben auf seiner Favoritenliste. Außerdem versucht er bereits jetzt, seine Kinder handwerklich zu fördern. Und wer weiß, vielleicht wird einer seiner Sprösslinge später ebenfalls Teil der WKV-Crew sein.

Leser-Forum

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Leserbriefe. Bitte senden Sie ihre Anregungen, Ideen oder Meinungen zu möglichen Beiträgen oder aktuellen Themen rund um die erneuerbaren Energien per Mail, Fax oder Post an:

Wasserkraft Volk AG
 Redaktion WKV-Aktuell
 Am Stollen 13
 79261 Gutach
 Fax: 0 76 85 / 91 06 - 71
presse@wkv-ag.com

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Zusage als Leserbrief zu kennzeichnen, damit wir auch sicher sein können, dass Sie einer Veröffentlichung zustimmen.

Ihre Redaktion

Impressum

WKV-Aktuell

Hauszeitung der Wasserkraft Volk AG

V.i.S.d.P. Thomas Bub

Mitarbeit

Thomas Bub, Josef Haas, Andreas Neudorf, Heidrun Wallmach, Bernhard Wernet

Produktion

pr agentur lippay, Freiburg
 Text: Kerstin Metzger
 Layout: Gabriele Schmidt, Freiburg
 Schlussredaktion: Christoph Lippay

Anschrift

Wasserkraft Volk AG
 Am Stollen 13
 D - 79261 Gutach
 Tel. 0 76 85 / 91 06-0
 Fax 0 76 85 / 91 06-10
 e-Mail: info@wkv-ag.com
 Internet: www.wkv-ag.com

Erscheinungsweise:

Vier Mal pro Jahr

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier